

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2010/059**

freigegeben am 20.11.2014

GB 2

Sachbearbeiter/in: Bernd Gottwald

Datum: 26.04.2010**Freisportflächenentwicklungskonzept - Sportanlage Mühlenstraße****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	10.05.2010	Kultur- und Sportausschuss
N	01.06.2010	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen alternativen Standort für die Anlegung einer Sportanlage mit Rasenspielfeldern in Rastede zu prüfen.

Der Zeitplan des Freisportflächenentwicklungskonzeptes wird wie im Sachverhalt dargestellt fortgeschrieben.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Rastede hat zur Entwicklung der Sportanlagen ein Freisportflächenentwicklungskonzept erstellt (Vorlage 2007/186). Zweck ist die Sicherstellung von bedarfsgerechten Sporteinrichtungen im Rahmen der Daseinsfürsorge unter Berücksichtigung des demografischen Wandels. Innerhalb des Konzeptes ist die Verwaltung beauftragt worden, die notwendigen Planungsschritte einzuleiten und die Kosten für die Einzelmaßnahmen zu ermitteln. Die nach dem tabellarischen Zeitplan ersten Punkte zur Entwicklung des Sportplatzes Wahnbek (oben) sind zwischenzeitlich durch die Anlage eines Kunstrasenfeldes abgearbeitet worden.

Für den Kernort Rastede ist im Konzept als Ersatz für das ehemalige Spielfeld Schützenhofstraße und als Ersatz für die Trainingsflächen auf dem Rennplatzgelände der Bedarf für ein zusätzliches Großspielfeld und ein Kleinspielfeld festgestellt worden. Dabei sollte die Anlage für den normalen Spielbetrieb und auch für Turniere geeignet sein.

Die Trainingsflächen auf dem Turnierplatz können aufgrund einer zunehmenden Anzahl von sonstigen Veranstaltungen und dem damit einhergehenden Sanierungsbedarf immer weniger für den Trainingsbetrieb genutzt werden. Zudem bereiten Verunreinigungen durch Hundekot aber auch durch zerbrochene Flaschen und Gläser Probleme bei der Nutzung. Daneben wurde seinerzeit die Notwendigkeit der Sanierung und des Ausbaus der leichtathletischen Anlagen

im Bereich des Sportplatzes Mühlenstraße insbesondere durch die Anlegung einer Tartanbahn festgestellt.

In der Folgezeit konnte die Gemeinde Rastede das bisher von der Schlossgärtnerei und dem Kleingartenverein genutzte Gelände südlich der Grundschule Feldbreite erwerben, auf dem für einen Teilbereich die Errichtung einer Schulsportfläche beschlossen worden ist (sh. Vorlagen 2009/087 und 2009/095). Die langjährige Forderung nach einer schulnahen Sportstätte kann hiermit realisiert werden und die Sanierung der leichtathletischen Anlagen im Bereich des Sportplatzes Mühlenstraße in der Folge entfallen. Die bauliche Umsetzung steht kurz bevor.

Um eine Umsetzung möglichst auf vorhandenen gemeindeeigenen Flächen zu realisieren, wurde verwaltungsseitig überlegt, die Sportstätte an der Mühlenstraße um ein zusätzliches Großspielfeld zu ergänzen. Die Gesamtgröße der Sportanlage kann jedoch nicht signifikant verändert werden, sodass keine zwei Spielflächen der derzeitigen Spielfeldgröße (105 m x 68 m) eingerichtet werden können.

Innerhalb der Haushaltsberatungen für das Jahr 2010 wurde verwaltungsseitig klargestellt, dass vor einem entsprechenden Errichtungsbeschluss die seinerzeitigen Überlegungen im Detail nach der baulichen Umsetzbarkeit geprüft werden müssen, weshalb finanzielle Mittel für die Planung eingestellt wurden.

Der FC Rastede als Hauptnutzer der Sportanlage Mühlenstraße hat im Vorfeld mitgeteilt, dass die Überlegungen zur Anlage von zwei Spielfeldern der Größe 90 m x 65 m den Rahmenvorgaben für nationale Spiele entsprechen und die Überlegungen zur Einrichtung zweier Spielfelder am Standort Mühlenstraße begrüßt.

Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Spielfeldes wurde vom FC Rastede ergänzend mit Schreiben vom 12.03.2010 unter Beifügung möglicher Belegungspläne nachgewiesen (siehe Anlagen). Während sich die Belegungspläne auf den wöchentlichen Trainings- und Punktspielbetrieb beziehen, sollen am Wochenende auf den Plätzen der Punktspiel- und der Turnierbetrieb stattfinden. Ergänzend wurde vom FC Rastede darauf hingewiesen, dass er allein annähernd so viele Rasensportmannschaften umfasst, wie die Vereine Kickers Wahnbek und TuS Wahnbek zusammen, denen zwei Großspielfelder zur Verfügung stehen.

In den letzten Jahren hat sich die Anzahl auf mittlerweile 24 Mannschaften (Fußball: 5 Herren, Junioren 15; Rugby: 4) erhöht. Zudem ist zu berücksichtigen, dass sich die Trainingszeiten für die Jugendmannschaften aufgrund des Ganztagsangebotes der KGS und damit verlängerten täglichen Schulzeiten in die späteren Nachmittagsstunden verschoben haben. Dies führt zu einer zusätzlichen und vom FC Rastede nicht abänderbaren Ballung der Trainingszeiten, sodass aktuell jeweils 4 Junioren-Mannschaften zur selben Zeit auf dem Sportplatz Mühlenstraße trainieren. Unter Erhalt des Sportplatzes Kleibrok hat sich der FC Rastede zudem für zwei Großspielfelder in Naturrasen und gegen einen Kunststoffplatz ausgesprochen.

Vom Fachplaner wurden entsprechend zwei Spielfelder der Größe 90 m x 65 m am Standort Mühlenstraße vorgesehen (siehe Anlage) und ergänzend das für eine Baugenehmigung notwendige Lärmgutachten eingeholt. Dieses stellt bei Anlegung eines zweiten Platzes jedoch eine starke Reduzierung der Spielzeiten fest, die dem Sinn und Zweck der Anlage eines zusätzlichen Platzes zuwiderlaufen würde. Der zusätzliche östliche Platz dürfte am Samstag und Sonntag nicht genutzt werden. Problematisch sind insbesondere die hinsichtlich des Klinikge-

länden im Bebauungsplan 23 festgelegten Lärmgrenzen. Die derzeitige Sportanlage genießt Bestandsschutz.

Unter Berücksichtigung der neuen Erkenntnisse sollte daher von der Anlegung eines zweiten Spielfeldes auf der Sportanlage Mühlenstraße Abstand genommen und nach einem alternativen Standort gesucht werden.

Innerhalb einer ganzheitlichen Betrachtung des Bedarfs nach einer zusätzlichen Großsportfläche ist die Schulsportanlage grundsätzlich mit einzubeziehen. Zu bedenken ist hierbei, dass als Infrastruktur der Schulsportfläche nach derzeitigem Planungsstand lediglich die nahe gelegene Mehrzweckhalle zur Verfügung steht. Auf die Anlegung eines separaten Sanitär- und eines Umkleidegebäudes wurde bei der Schulsportfläche Feldbreite in den bisherigen Planungen verzichtet, da der Platz hauptsächlich durch den Schulsport genutzt werden sollte. Innerhalb der Schulzeiten kann es keine Doppelbelegung der Umkleiden der Mehrzweckhalle geben, da der Sportunterricht entweder auf der Außenanlage oder in der Mehrzweckhalle stattfinden wird. Für eine Übergangszeit, beispielsweise während der Sanierungsphase eines anderen Platzes, wäre eine Vereinsnutzung der Schulsportfläche nicht ausgeschlossen. Eine Nutzung darüber hinaus erfordert jedoch zusätzliche Umkleide-, Sanitär- und Lagermöglichkeiten, die dann noch zusätzlich bereitzustellen wären.

Abgesehen davon, dass die Schulsportfläche im Bebauungsplan 91 als solche festgestellt wurde, ist innerhalb der Begründung des Bebauungsplanes hinsichtlich der Lärmemissionen lediglich eine wochentägliche Nutzung von 8.00 bis 20:00 Uhr angenommen worden. Aufgrund des vorgesehenen Nutzungszweckes durch die Schulen ist auch keine Flutlichtanlage vorgesehen. Insofern könnte die Schulsportfläche zunächst allenfalls in die Überprüfung nach einem alternativen Trainingsort für die Jugendmannschaften einbezogen werden.

Fortschreibung tabellarischer Zeitplan:

Sportstätte	Maßnahme	Umsetzungszeitraum
Sportplatz Wahnbek (oben)	Anlegung als Kunstrasenfeld	erledigt
Schulsportfläche Feldbreite	Bau einer leichtathletischen Sportanlage	2010/11
Rastede Neuanlage einer Sportanlage	Planung von 1 Großspielfeld und 1 Kleinspielfeld (einschließlich Suche nach geeigneten Flächen)	2010/11
Rastede Neuanlage einer Sportanlage	Bau der Neuanlage	2012
Sportplatz Mühlenstraße	Tartanbahn	entfällt
Sportplatz Kleibrok	Überprüfung der vorhandenen Situation	2013 (Prüfung) 2014 (ggfs. Veränderung)

Finanzielle Auswirkungen:

Nach erfolgreicher Suche und Grobplanung werden die überschlägigen Kosten ermittelt und die Finanzplanung in den weiteren Haushaltsberatungen vorgestellt.

Anlagen:

1. Entwurfsplanung Mühlenstraße

2. Schreiben FC Rastede
3. Belegungspläne 2010 – Prognose des FC Rastede
4. Belegungspläne 2009
5. Schalltechnische Berechnung zur Einschätzung der Geräuschemissionen